

4.100

Leibungszarge Planar, Variante 2 (Oberlicht- / Seitenteil- / Oberlicht-Seitenteil) für Mauerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Elementzarge Leibungszarge Planar für Mauerwerk,
Variante 2,

Tür schlägt in den Flur auf (nur für stumpf

einschlagendes Türblatt),

bandgegenseitig wandumfassend,

Zarge und Türblatt sind flurseitig wandbündig,

nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ____ Stück

Elementzarge:

Oberlichtzarge

Seitenteilzarge (genaue Ausführung angeben)

Oberlicht- und Seitenteilzarge

(genaue Ausführung angeben)

Profil, Fabrikat BOS:

QTUsd/KEsd

(stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

1-flügelig

2-flügelig

Material:

grundiert,

feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Edelstahl

(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):

V2A (1.4301):

V4A (1.4571):

Premium Qualität

Top P Qualität

roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)

Sichtflächen grundiert

Blechstärke:

- 1,5 mm
- 2,0 mm

Abmessungen (B x H):

- Rohbaumaße: ___ x ___ mm
- Falzmaße: ___ x ___ mm
- Maulweite: ___ mm
- Gesamttiefe Zarge: ___ mm

Spiegel vorne/hinten:

- 45 / 30 mm
- 30 / 30 mm (Mindestmaß mit VX-Band)
- 45 / 30 mm (Mindestmaß mit Tectus-Band)
- ___/___ mm

Spiegel innen:

- 60 mm
- 30 mm (Mindestmaß)
- 60 mm (Mindestmaß mit Tectus-Band)
- ___ mm

Putzwinkel vorne:

- 10 mm
- ___ mm

Putzwinkel hinten:

- 10 mm (Standard)
- ___ mm

Falzaufschlag:

- 15 mm (Standard)
- 17 mm (Schweiz)
- ___ mm

Fälzung der Zarge:

Türblattstärke:

- 65 mm (Standard)
- ___ mm

1. Falztiefe

- 46,5 mm, Schließebene
 - 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- 28,5 mm, Schließebene
 - 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)
- ___ mm, Schließebene ___ mm

2. Falztiefe (Einfachfalz):

- 23 mm, Türblattstärke:
 - 65 mm (Standard)
- ___ mm, Türblattstärke ___ mm

Verglasung:

Glasstärke (vorgerichtet):

- 6 mm
- ___ mm

Glasleisten:

- Alu-Glasleiste (Standard):
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90

- MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
- Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- ____

Drückerhöhe:

- 1050 mm
- 1018 mm (Schweiz)
- 850 mm
- ____ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech
wählen:

- Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 - mit Schließlochverstärkung
 - mit Fallenverstellung
- nur Fallenstanzung:
 - mit Fallenverstellung
- Edelstahlschließblech:
 - Protect (stumpf und gefälzt)
 - Protect,
vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
 - Protect mit Fallenverstellung
(stumpf und gefälzt)
 - Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
 - Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand:

- 30 mm
- 0 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- loser Nagelanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
- BTV:

- BTV10200
- BTV10205 (V2A)
- BTV10210 (V4A)
- Anuba M10 (Schweiz)
- Lappenband,
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
- BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - _____
- für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
- _____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:
 - Glasstärke (vorgerichtet):
 - 6 mm
 - _____ mm
 - Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 - Alu-Glasleiste (Standard)
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90
 - MBB-Stahlglasleiste
 - Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt
 - bündig mit Spiegel
- _____

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- Schalterblende (Spiegelbreite mindestens 100 mm):
 - aufrechter Kämpfer
(genaue Ausführung angeben)
 - waagerechter Kämpfer
(genaue Ausführung angeben)
- _____

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"
- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.
- Bei Bestellung genaue Zeichnung beilegen
- Sonderkämpfer nach Absprache mit BOS

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort). Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 - Pulverbeschichtung, RAL ____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.
- Flächenbündige Sockelleisten verwenden, sonst kann gegebenenfalls das Türblatt beim Öffnen über 90° an die Sockelleiste schlagen (insbesondere bei verdeckt liegenden Bändern).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller

in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,
besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen
Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 18.08.2021